GRENZRAUM ENTDECKEN
OBJEVOVÁNÍ PŘIHRANIČÍ

Auswertung der Umfrage:

Grenzenlose Freizeit – Waidler & Touristen gefragt

Wie erleben Einwohner die Freizeitmöglichkeiten in der Grenzregion?

Umfrage unter Einheimischen – 181 Befragte

Hinweise zu den Daten

Bei Fragen mit Mehrfachauswahl wurde der Prozentanteil auf Basis der Befragten berechnet, die die jeweilige Frage beantwortet haben; deshalb kann die Summe über 100 % liegen.

1. Altersstruktur der Befragten

· Unter 18 Jahre – 9 Personen (5 %)

· 18–29 Jahre – 30 Personen (17 %)

· 30–49 Jahre – 62 Personen (34 %)

· 50–64 Jahre – 46 Personen (25 %)

· 65+ Jahre – 34 Personen (19 %)

➞ Die größte Gruppe bilden die 30–49-Jährigen. Es folgen die Altersgruppen 50–64 Jahre und 65+.

2. Wie lange leben die Befragten in der Region?

· Weniger als 2 Jahre – 7 Personen (4 %)

· 2–5 Jahre – 12 Personen (7 %)

· 5–10 Jahre – 10 Personen (6 %)

· Mehr als 10 Jahre – 49 Personen (27 %)

· Seit meiner Geburt – 103 Personen (57 %)

➞ Die Umfrage erfasst vor allem langjährige Einwohner: 57 % leben seit ihrer Geburt in der Region, weitere 27 % seit mehr als 10 Jahren.

Interreg
Bayern – Česko
Kofinanziert von der Europäischen Union
Spolufinancováno Evropskou unií

3. Wie häufig überqueren die Einwohner die Grenze?

· Mehrmals pro Jahr – 83 Personen (46 %)

· Unregelmäßig – 38 Personen (21 %)

· Monatlich – 36 Personen (20 %)

· Wöchentlich – 18 Personen (10 %)

· Nie – 6 Personen (3 %)

➞ Grenzüberschreitende Mobilität ist relativ häufig: 46 % fahren mehrmals pro Jahr auf die andere Seite, 20 % monatlich.

4. Was führt die Einwohner am häufigsten zu einem Ausflug auf die andere Seite der Grenze?

· Natur (Erholung) – 105 Personen (58 %)

· Sport / Radfahren / Wandern – 75 Personen (41 %)

· Einkaufen / Tanken – 70 Personen (39 %)

· Kultur (Museen, Veranstaltungen) – 45 Personen (25 %)

· Gastronomie (Restaurants, Cafés) – 42 Personen (23 %)

· Besuch von Freunden / Familie – 34 Personen (19 %)

· Arbeit – 22 Personen (12 %)

➞ Das stärkste Motiv ist Natur und Erholung, gefolgt von Sport/Radfahren/Wandern sowie Einkaufen und Tanken.

5. Verhindert die Sprachbarriere eine stärkere Nutzung des Freizeitangebots auf der anderen Grenzseite?

· Teilweise – 87 Personen (48 %)

· Ja, deutlich – 53 Personen (29 %)

· Nur geringfügig – 28 Personen (15 %)

· Nein – 13 Personen (7 %)

Interreg
Bayern – Česko
Kofinanziert von der Europäischen Union
Spolufinancováno Evropskou unií

6. Wo sollte die sprachliche Zugänglichkeit verbessert werden?

· Wander-/Radbeschilderung – 107 Personen (59 %)

· Infotafeln und Museumsausstellungen – 85 Personen (47 %)

· Gedruckte Materialien (Flyer, Broschüren) – 73 Personen (40 %)

· Restaurants – 68 Personen (38 %)

· Kulturelle Veranstaltungen – 58 Personen (32 %)

· Webseiten – 57 Personen (31 %)

· Beherbergung / Unterkünfte – 49 Personen (27 %)

➞ Am häufigsten wird eine bessere Zweisprachigkeit bei touristischer Beschilderung und Informationstafeln gewünscht. Eine deutliche Nachfrage besteht auch bei Restaurants, gedruckten Materialien, kulturellen Veranstaltungen und Webseiten.

7. Größte Stärken der Region

· Natur und Ruhe – 124 Personen (68 %)

· Geschichte, Kultur und Sehenswürdigkeiten – 89 Personen (49 %)

· Die Grenznähe / grenzüberschreitende Erlebnisse – 84 Personen (46 %)

· Sportliche Aktivitäten: Laufen / Wandern / Radfahren – 78 Personen (43 %)

· Gastronomie und regionale Produkte – 64 Personen (35 %)

· Veranstaltungen und Festivals – 51 Personen (28 %)

➞ Als wichtigste Stärken gelten vor allem Natur und Ruhe, Geschichte, Kultur und Sehenswürdigkeiten, die Grenznähe sowie Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren und für weitere sportliche Aktivitäten.

8. Was würden die Befragten Besuchern empfehlen?

· Die offenen Antworten sind sehr vielfältig. Wiederholt genannt werden insbesondere Nationalparks und Naturlandschaften, historische Ortskerne, Burgen und weitere kulturelle Sehenswürdigkeiten. Einzelne Antworten nennen außerdem Gastronomie und regionale Produkte.

➞ Die Empfehlungen zeigen ein breites Interesse an Natur, Kultur und regionalen Erlebnissen.

Kofinanziert von der Europäischen Union
Spolufinancováno Evropskou unií
Interreg
Bayern – Česko

9. Was würde helfen, die andere Grenzseite besser kennenzulernen bzw. was würde stärker motivieren, diese zu besuchen?

· Konkrete Ausflugstipps und Routen in meiner Sprache – 112 Personen (62 %)

· Mehrsprachige Infotafeln und Beschilderung – 68 Personen (38 %)

· Grenzüberschreitende Events / Festivals / gemeinsame Programme – 64 Personen (35 %)

· Eine interaktive Karte der Grenzregion mit Ausflugszielen – 59 Personen (33 %)

· Mobile Apps mit Infos, Übersetzungen und Navigation – 56 Personen (31 %)

· Bessere öffentliche Verkehrsverbindungen / häufigere Verbindungen – 53 Personen (29 %)

· Führungen oder organisierte Touren mit Übersetzung – 45 Personen (25 %)

· Vorteilhaftes Kombiticket / gemeinsame Angebote – 41 Personen (23 %)

➞ Die größte Nachfrage besteht nach konkreten Ausflugstipps und Routen in der jeweiligen Sprache. Danach folgen mehrsprachige Informationstafeln, gemeinsame grenzüberschreitende Veranstaltungen und eine interaktive Karte.

10. Welche gemeinsamen tschechisch-deutschen Aktivitäten / Kooperationen würden begrüßt werden?

• Grenzüberschreitende Wanderrouten und Radtouren – 94 Personen (52 %)

· Gemeinsame kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen – 87 Personen (48 %)

· Kulinarische Events / Märkte – 69 Personen (38 %)

· Historische Programme und Projekte – 62 Personen (34 %)

· Gemeinsame Freizeit App / Interaktive Karte – 48 Personen (27 %)

➞ Die größte Unterstützung erhalten grenzüberschreitende Wander- und Fahrradrouten sowie gemeinsame kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen. Auch kulinarische Veranstaltungen/Märkte und historische Programme stoßen auf großes Interesse.

11. Welche Informationsquellen zu Aktivitäten in der (Grenz-) Region werden bevorzugt?

· Webseiten und Mobile Apps – 94 Personen (52 %)

· Empfehlungen – 88 Personen (49 %)

· Soziale Medien – 72 Personen (40 %)

· Tourist Informationen vor Ort – 60 Personen (33 %)

· Gedruckter Reiseführer und Prospekte – 44 Personen (24 %)

· WhatsApp Kanal – 31 Personen (17 %)

· Interaktive Karten – 29 Personen (16 %)

· Künstliche Intelligenz (ChatGPT…) – 18 Personen (10 %)

· Gemini – 3 Personen (2 %)

➞ Die wichtigsten Informationskanäle sind Webseiten und mobile Apps sowie persönliche Empfehlungen. Auch soziale Medien und touristische Informationsstellen spielen eine relevante Rolle.

12. Häufigste Hinweise und Vorschläge aus den offenen Antworten

· intensivere grenzüberschreitende Vermarktung und gemeinsames Marketing der Region

· bessere öffentliche Verkehrsanbindung und häufigere Busverbindungen über die Grenze

· mehr gemeinsame Ausflüge, Exkursionen, Wanderungen und weitere Aktivitäten

· Sprachkurse und Unterstützung beim Erlernen der tschechischen/deutschen Sprache, einschließlich Schulen und Angebote für jüngere Generationen

· zweisprachige Informationen, Beschilderung und praktische Materialien

· engere Zusammenarbeit von Gemeinden, Schulen, Vereinen, Tourismusorganisationen und weiteren Partnern

· die Grenzregion als einen gemeinsamen Raum präsentieren, statt getrennte Angebote auf der tschechischen und deutschen Seite zu vermitteln

Zusammenfassung – wichtigste Ergebnisse

✓ Zu den wichtigsten Stärken der Region zählen Natur und Ruhe, Kultur und Sehenswürdigkeiten, die Grenznähe sowie Möglichkeiten zum Wandern und Radfahren.

✓ Häufigster Grund für einen Ausflug über die Grenze sind Natur und Erholung (58 %), gefolgt von Sport/Radfahren/Wandern (41 %).

✓ Eine teilweise oder deutliche Sprachbarriere wird von 77 % der Befragten genannt, die diese Frage beantwortet haben.

✓ Der größte Verbesserungsbedarf besteht bei konkreten Ausflugstipps in der Sprache der Befragten (62 %) sowie bei mehrsprachiger Beschilderung und Informationstafeln (38 %).

✓ Bei der gemeinsamen Zusammenarbeit erhalten grenzüberschreitende Wander- und Fahrradrouten (52 %) sowie gemeinsame kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen (48 %) die größte Unterstützung.

✓ Informationen werden am häufigsten über Webseiten und mobile Apps (52 %) sowie über Empfehlungen (49 %) gesucht.

Interreg
Bayern – Česko
Kofinanziert von der Europäischen Union
Spolufinancováno Evropskou unií